

Tätigkeitsbericht

WeMove Europe gGmbH 2021



Sitz der Gesellschaft:
10967 Berlin
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
HRB 175639 B

Geschäftsführin:
Laura Sullivan
USt-ID: 306039517

Geschäftskonto:
GLS Gemeinschaftsbank eG Bochum
IBAN DE52 4306 0967 1187 9874 00
BIC GENODEM1GLS

Inhaltsverzeichnis

Grundlage für diesen Bericht	3
Visuelle Identität	3
Konkrete Aktivitäten und wohltätige Zwecke	3
Einleitung	3
Gemeinnütziger Zweck: Bildung	5
Webinare "Mit der Landwirtschaft das Klima retten"	5
Moratorium für gentechnisch veränderte Organismen	6
Gemeinnütziger Zweck: Förderung des demokratischen Staatswesens	7
Schützen Sie unsere Gesundheit. Saubere Luft jetzt!	8
Gemeinnütziger Zweck: Internationalismus, Toleranz in allen Bereichen der Kultur und der Gedanke der Völkerverständigung	9
Oktobermarsch #Back To The Climate	9
Gemeinnütziger Zweck: Schutz der Umwelt	10
Verpackungen überdenken	10
Gemeinnütziger Zweck: Bürgerschaftliches Engagement	11
Bürger*innenversammlung für das Klima in Spanien	11
YouMove Europe	15
Das Team	15
Finanzielle Entwicklung	16



Grundlage für diesen Bericht

Die WeMove Europe gGmbH wurde im März 2016 als 100%ige Tochtergesellschaft der WeMove Europe SCE mbH gegründet.

Die gemeinnützige "We Move Europe gGmbH" ist eine Gesellschaft für europaweite Bildung, Demokratie, Völkerverständigung und Umweltschutz. Sie fördert das Handeln in diesen Bereichen innerhalb der europäischen Gemeinschaft und fördert den europapolitischen Diskurs von und für europäische Bürger. Die EU funktioniert am besten, wenn sich die Bürgerinnen und Bürger engagieren und sich über die von der Europäischen Kommission zur Verfügung gestellten Instrumente der Bürger*innenbeteiligung an die europäischen Institutionen wenden, z. B. durch eigene Petitionen. Ein weiteres Beispiel sind Bürger*innenversammlungen: Jüngste Erfahrungen in Europa haben gezeigt, wie wirkungsvoll sie sein können, zum Beispiel bei der Bekämpfung des Klimawandels.

Dies stärkt die Bürgerinnen und Bürger und ermöglicht es ihnen, sich über die europäischen Institutionen zu informieren und direkt mit ihnen zu kommunizieren.

Visuelle Identität

Im Jahr 2021 wurde die Entwicklung einer neuen Website und damit auch eines neuen Logos der WeMove Europe gGmbH abgeschlossen. Beide spiegeln unsere neue visuelle Identität wider, mit der wir unsere Geschichte, unsere Erfahrung und unser Fachwissen im Bereich der digitalen Kampagnen in Europa kommunizieren. Der offizielle Start dieser neuen visuellen Identität wird Anfang 2022 sein. Unser neues Logo wurde in Zusammenarbeit mit der WeMove Europe gGmbH und ihrem rechtlichen Partner WeMove Europe SCE entwickelt und soll die visuelle Identitätsbeziehung zwischen diesen beiden Unternehmen festigen und leichter verständlich machen.

Konkrete Aktivitäten und wohltätige Zwecke

Einleitung

Durch Kommunikation und eine Reihe von Online- und Offline-Tools fördert die WeMove Europe gGmbH die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an politischen Diskussionen



und die Mitwirkung an der europäischen politischen Agenda. Unsere YouMove-Plattform bietet den Europäern und Europäerinnen außerdem die Möglichkeit, ihre eigenen Petitionskampagnen zu erstellen und diese einem größeren Publikum zugänglich zu machen, um echte Veränderungen zu bewirken.

Auch im Jahr 2021 stellt die WeMove Europe gGmbH ihre Expertise in den Dienst einer Europäischen Bürger*innenversammlung. Seit Juni 2021 koordinieren wir die Kampagnenarbeit rund um die Klimabürger*innenversammlung in Spanien. Dabei geht es um die Sensibilisierung und Beteiligung der Zivilgesellschaft an der Lösung der Klimakrise. Die Bürgerinnen und Bürger wollen von ihren politischen Vertretern gehört werden, und die WeMove Europe gGmbH konzentriert sich darauf, diesen Moment starken bürgerchaftlichen Engagements zu einer Erfolgsgeschichte mit Modellcharakter für andere europäische Länder zu machen.

Im Jahr 2021 hat die WeMove Europe gGmbH auch neue partizipative Projekte entwickelt, oft mit Partnern aus der Zivilgesellschaft. Und wir haben beschlossen, zwei unserer Kampagnen aus dem Jahr 2020 - zum Thema biologische Vielfalt und zum Ausstieg aus der Verwendung von Einwegplastik - auszuweiten, da einige Initiativen nur über einen längeren Zeitraum hinweg wirksam sein können.

Durch internetbasierte Bildungsformate konnten wir einige schwierige Themen für alle Bürger und Bürgerinnen zugänglich und verständlich machen. Wir informierten sie über grundlegende Umweltfragen in der EU, wie die Verbesserung der Luftqualitätsstandards, die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch Gene-Drives, den Ersatz von Kunststoffen durch wiederverwendbare Systeme oder das Potenzial der regenerativen Landwirtschaft für unsere Landwirte. Menschen aus ganz Europa beteiligten sich an diesen Kampagnen, tauschten in Webinaren Ideen aus, unterzeichneten Petitionen, kommentierten sie, schrieben an ihre politischen Vertreterinnen und Vertreter, und wurden in den sozialen Medien aktiv. All diese Möglichkeiten wurden von WeMove Europe gefördert, so dass die Menschen ihre Rolle im demokratischen Raum der EU spielen konnten. Auch die Einladung unserer Gemeinschaft zur Teilnahme an einem Klimamarsch vor dem Weltgipfel COP 26 war eine einzigartige Gelegenheit, den Internationalismus zu fördern und Verbindungen zwischen Menschen aus allen Lebensbereichen herzustellen.

Hier finden Sie eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse unserer Kampagnen im Jahr 2021, die sich an den Aufgaben orientieren, die in unseren satzungsmäßigen Zielen enthalten sind.



Gemeinnütziger Zweck: Bildung

Die WeMove Europe gGmbH trägt zur staatsbürgerlichen Bildung bei, indem sie ihre Mitglieder über die politischen Entscheidungsprozesse auf EU-Ebene informiert. Auch im Jahr 2021 haben wir internetbasierte Bildungsinstrumente eingesetzt. Wir konzipierten und veranstalteten öffentliche Informationsveranstaltungen und verbreiteten Informationen online, um die Bürgerinnen und Bürger zur Meinungsäußerung und Beteiligung an dringenden Umweltthemen zu bewegen.

Webinare "Mit der Landwirtschaft das Klima retten"

Im September 2021 organisierte die WeMove Europe gGmbH zwei öffentliche Webinare, um mit ihrer Gemeinschaft aus ganz Europa in Kontakt zu treten und gemeinsam die Kraft und das Potenzial der regenerativen Landwirtschaft kennenzulernen. Eines fand auf [Englisch](#), das andere auf [Deutsch](#) statt. Ziel dieser Webinare war es, eine Antwort auf die Fragen zu geben, die wir regelmäßig von unseren Aktiven erhalten: Wie sieht gute Landwirtschaft heutzutage aus? Was ist das Problem mit der Landwirtschaft im Moment? Was muss sich ändern? Was sagen die Landwirte? Was wäre die Alternative zur Gemeinsamen Agrarpolitik? WeMove beschloss, unsere Aktiven, die sich für Umweltfragen und die Landwirtschaft interessieren, zu informieren und einzubinden.

Die Teilnehmenden konnten online mit drei Landwirtschaftsexpert*innen in Kontakt treten, ihnen zunächst zuhören und dann in ein Gespräch eintreten, in dem sie ihre Fragen und Bedenken direkt äußern konnten. Die Expert*innen waren eingeladen worden, um über alternative nachhaltige Landwirtschaftssysteme zu sprechen. Sie vertraten Climate Farmers, die European Agroforestry Federation und das International Panel of Experts on Sustainable Food Systems (IPES-Food). Ihre Erfahrungen zeigten, dass es möglich ist, die Fruchtbarkeit unserer Böden wiederherzustellen, Tiere vor dem Aussterben zu bewahren und den Klimawandel zu bekämpfen. Die Lösungen sind vorhanden und viele Menschen arbeiten bereits daran.

Diese Online-Treffen führten zu einem positiven Feedback der Teilnehmenden, wie z. B. dem folgenden:

“Ich finde es sehr beeindruckend, was ihr als WeMove Europe initiiert habt und noch initiiert! Es ist traurig, dass das 'schlechte' Agrarabkommen trotzdem unterzeichnet wurde und das Interesse der Bürgerinnen und Bürger wenig beachtet wurde und wird. Aber umso besser, wenn Sie bessere Alternativen aufzeigen können, denn das halte ich immer für effektiver als gegen etwas Bestehendes zu demonstrieren. “Für etwas sein” ist besser und wirkungsvoller als “gegen etwas sein”. Ansonsten finde ich es bewundernswert, was Sie hier leisten. Ich sage das mit etwas schlechtem Gewissen und Schuldgefühlen, denn es ist die ältere Generation, zu der ich inzwischen auch gehöre, die mit ihrem kurzsichtigen


und oft unverantwortlichen Verhalten der Umwelt und der Gesellschaft erheblichen Schaden zugefügt hat bzw. noch zufügt. Deshalb stehe ich voll und ganz hinter dem, was Sie tun, und unterstütze Sie gerne.“ Michaela, Deutschland



WeMoveEurope

DIE LANDWIRTSCHAFT ALS REGENERATIVER AKTEUR

Landwirtschaft kann nach unserer Definition als regenerativ gelten, wenn sie die 5 primären Bodenfunktionen unterstützt.

TRADITIONELLE ROLLE	WEITERE BODENFUNKTIONEN			
	— Langfristige Incentivierung zu positiver Klimawirkung für Landwirt:innen			
				
Hochwertige Lebensmittelproduktion	Nährstoffkreisläufe	Regenwasserinfiltration & Speicherung	Kohlenstoffspeicherung in Böden	Habitat für Biodiversität

Die Webinare wurden von 350 deutschen Aktiven und 150 internationalen englischen Aktiven live verfolgt. Danach zählten wir außerdem mehr als 3090 Aufrufe der Aufzeichnung auf Youtube in deutscher Sprache und mehr als 730 Aufrufe in englischer Sprache. Diese Webinare ermöglichten es, das Bewusstsein für das Potenzial der Agroforstwirtschaft auf europäischer Ebene zu verbreiten.

Moratorium für gentechnisch veränderte Organismen

Die Gene-Drive-Technologie ist eine neue gentechnische Methode, um lebende Organismen zu manipulieren. Durch ihre Ausbreitung können sie jedoch ihre natürlichen Gegenstücke verdrängen, bis sie ausgerottet sind, was der Artenvielfalt, der menschlichen Gesundheit, der Landwirtschaft und dem Frieden schadet. Aus diesem Grund beschloss die WeMove Europe gGmbH im Jahr 2020, eine öffentliche Debatte darüber zu eröffnen. In der ersten Phase haben unsere Aktiven eine [Meinungsumfrage](#) finanziert. Sie ergab, dass die Mehrheit der Europäerinnen und Europäer ein Verbot dieser speziellen Technologie wünscht. Über 260.000 europäische Bürgerinnen und Bürger unterzeichneten die

Petition, die ein Moratorium forderte, um Experten Zeit zu geben, herauszufinden, ob Gene Drives sicher sind.

Im Jahr 2021 ging es noch einen Schritt weiter. Unsere Aktiven hatten die Möglichkeit, Tweets und E-Mails direkt an ihre Umwelt- und Landwirtschaftsminister in acht europäischen Ländern zu senden. Unser internetbasiertes Format lieferte ihnen detaillierte Informationen über den politischen Entscheidungsrahmen. Anschließend konnten die europäischen Bürgerinnen und Bürger persönliche Botschaften an ihre Abgeordneten richten und Sie auf die Folgen der Freisetzung gentechnisch veränderter Organismen in die



Natur aufmerksam machen, bevor wir die Risiken verstehen und wissen, wie sie vermieden werden können. Insgesamt wurden mehr als 35.000 Mails und etwa 6.000 Tweets verschickt. Durch die Kombination von Aufklärung und Online-Tools haben wir dafür geworben, was die Bürgerinnen und Bürger von den Politikerinnen und Politikern in Bezug auf den Schutz von Natur und Umwelt erwarten.

Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen planen wir nun eine Übergabe der Petition an die Umweltministerinnen und Umweltminister vor der nächsten UN-Konferenz zur biologischen Vielfalt, die auf 2022 verschoben wurde.

Gemeinnütziger Zweck: Förderung des demokratischen Staatswesens

Die WeMove Europe gGmbH führt Kampagnen durch, die auf die politische Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an den politischen Entscheidungsprozessen in der EU abzielen. Mit einer einfachen Petition können die europäischen Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck bringen, was sie von ihrem eigenen politischen System erwarten. Da es die Aufgabe unserer Plattform ist, demokratische Prinzipien zu fördern, geben wir den Bürgerinnen und Bürgern Werkzeuge an die Hand, damit sie sich in allen Bereichen ihres Lebens umfassend beteiligen können.

Schützen Sie unsere Gesundheit. Saubere Luft jetzt!



Unsere Kampagne "Saubere Luft für alle" verbindet Gesundheits- und Umweltaspekte und spiegelt die Bedürfnisse der europäischen Bürgerinnen und Bürger in Fragen wider, die ihr tägliches Leben betreffen. Luftverschmutzung verursacht Asthma, Krebs und chronische Krankheiten. Sie führt jedes Jahr zu Hunderttausenden von Todesfällen in Europa.

Deshalb haben mehr als 70 000 Europäerinnen und Europäer beschlossen, sich politisch zu engagieren: Sie haben eine WeMove Europe-Petition zur Luftqualität unterzeichnet.

Diese Kampagne wurde im März 2021 gemeinsam mit der Health and Environment Alliance (HEAL) auf Deutsch und in acht weiteren europäischen Sprachen gestartet. Alle Unterzeichnerinnen und Unterzeichner beschlossen, unsere Plattform als Instrument zu nutzen, um sich als vollwertige Akteurinnen und Akteure einer lebendigen europäischen Demokratie Gehör zu verschaffen. Die derzeitigen EU-Luftqualitätsstandards sind nicht so streng wie die regelmäßig aktualisierten Leitlinien der Weltgesundheitsorganisation (WHO). Sie könnten auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen beruhen, um unsere Gesundheit zu schützen, und genau das wird in der Petition gefordert.

Im Mai 2021 veröffentlichte die EU-Kommission ihren Aktionsplan zur Bekämpfung der Umweltverschmutzung in den Bereichen Luft, Wasser und Boden. Leider kündigte der Aktionsplan keine Angleichung an die WHO-Leitlinien bei der anstehenden legislativen Überarbeitung der Luftqualitätsrichtlinien an. Seit ihrer Aktualisierung im September 2021 ist Europa noch weiter von den Luftqualitätsstandards der WHO entfernt.

In der zweiten Jahreshälfte 2022 wird die EU Kommission einen Legislativvorschlag zur Überarbeitung der EU-Luftqualitätsnormen vorlegen, nachdem sie eine Folgenabschätzung durchgeführt, die Generaldirektionen der Kommission konsultiert und sich mit Interessengruppen getroffen hat. Die WeMove Europe gGmbH wird sich weiterhin für die Harmonisierung der EU-Luftqualitätsstandards mit den von der WHO festgelegten Richtlinien einsetzen, wie es auch die von den Bürgerinnen und Bürgern unterzeichnete Petition vorsieht. Die WeMove Europe gGmbH wird die Unterschriften der Petition im Jahr 2022 an die Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger übergeben.

"Als Wissenschaftlerin arbeite ich mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen, die ihre lokale Umwelt überwachen wollen und die sich für eine bessere Luftqualität einsetzen. Smog,

Ruß, Feinstaub (PM2,5), NO2 - die WHO-Forschung zeigt, dass sie die Gesundheit schädigen. Investitionen in sauberere Luft haben zahlreiche Vorteile für das Klima, unsere Gesundheit und die Lebensqualität unserer Städte, sowohl in Ost- als auch in Westeuropa. Aus wissenschaftlicher Sicht ist eine bessere Politik notwendig, möglich, wünschenswert, gerecht und das Richtige zu tun. Die Luft, die wir atmen, ist ein gemeinsames Gut, das wir jeden Tag brauchen, sie ist kein Mülleimer". Linda, Niederlande

Gemeinnütziger Zweck: Internationalismus, Toleranz in allen Bereichen der Kultur und der Gedanke der Völkerverständigung

Die WeMove Europe gGmbH schlägt Aktivitäten vor, Verbindungen zwischen den Kulturen zu schaffen und einen Beitrag zum Internationalismus zu leisten. Das Jahr 2021 bot eine besondere Gelegenheit, die volle Aufmerksamkeit der politischen Akteurinnen und Akteure weltweit zu erlangen: Die folgende Initiative veranschaulicht die Bereitschaft von WeMove, sowohl zum Umweltschutz als auch zum internationalen Geist und zur Toleranz beizutragen.

Oktobermarsch #Back To The Climate

Im November sollten die Staats- und Regierungschefs der Welt auf der Klimakonferenz in Glasgow zusammenkommen. Da sie ihre Ziele für die nächsten 5 Jahre beschließen würden, war der Zeitpunkt entscheidend, um die Erwartungen der Bürgerinnen und Bürger deutlich sichtbar zu machen.



Gemeinsam mit einer Koalition belgischer Umwelt-NGOs nahm die WeMove Europe gGmbH am 10. Oktober an dem großen Klimamarsch in Brüssel vor dem COP26-Gipfel teil. Da Demonstrationen ein Instrument der Demokratie sind, war dies eine einzigartige Gelegenheit für die europäischen Bürgerinnen und Bürger, sich Gehör zu verschaffen, wenn es um den Schutz der Umwelt auf internationaler Ebene geht.

Die WeMove Europe gGmbH beschloss, diesen Moment zu nutzen, und schickte eine Emaileinladung an alle unsere belgischen Aktiven, sowohl an die französisch- als auch an die englischsprachige internationale Liste von Personen, die ihren Wohnsitz in Belgien haben.

Die Resonanz in unserer Gemeinschaft war positiv, wie die folgende Mail zeigt, die wir erhalten haben: *"Viele von uns werden an der Demonstration am Sonntag, den 10. Oktober, teilnehmen. Wir sind uns der Dringlichkeit bewusst. Veränderungen sind notwendig für die Zukunft unseres gemeinsamen Hauses! Danke, dass ihr uns daran erinnert habt!"* Bernadette (Belgien)

Einige Aktive kamen von sehr weit her. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dankbar, dass sie Plakate mit Klimaslogans und Designs vorfanden. Die Aktiven trafen uns kurz, bevor sie sich anderen Teilen des Marsches anschlossen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und einige Partnerinnen und Partner und Verbündete liefen innerhalb des feministischen und queeren Blocks des Marsches mit. Insgesamt versammelten sich an diesem Tag 70.000 Menschen mit einer klaren Botschaft: Die europäischen Bürgerinnen und Bürger wollen die Ziele des Pariser Abkommens und des UN-Rahmenübereinkommens über den Klimawandel schneller erreichen.

Gemeinnütziger Zweck: Schutz der Umwelt

Verpackungen überdenken



Im Anschluss an die letztjährige Kampagne ["Für ein echtes Verbot von Einwegplastik"](#) haben wir im Juni 2021 eine neue Petition gestartet, die die Europäische Union auffordert, über das Verbot von Einwegplastik hinauszugehen und in der gesamten Europäischen Union auf Mehrwegsysteme umzustellen. Die WeMove Europe gGmbH wirbt gemeinsam mit kompetenten Partnern

aus der Kunststoffbranche für den umweltfreundlichsten Weg, mit Abfall umzugehen. ["Choose reuse"](#), das Motto dieser Kampagne, besteht darin, alle Einwegkunststoffe durch Mehrwegsysteme zu ersetzen, einschließlich der Sammlung, Reinigung und Wiederverwendung von Verpackungen. Bislang hat diese Petition 96.360 Unterschriften aus ganz Europa.



Um die Kampagne bekannt zu machen und die Aufmerksamkeit der europäischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger zu gewinnen, beschlossen wir im November 2021, Anzeigen in der Brüsseler U-Bahn zu schalten. An strategischen Stellen zeigten wir Geschichten darüber, wie Europa aussehen würde, wenn wir starke Mehrwegsysteme hätten, die zum Beispiel in Restaurants oder bei der Flaschenlieferung eingesetzt würden. Bei

dieser Gelegenheit sah sich Anna Cavazzini, Mitglied des Europäischen Parlaments, zusammen mit WeMove die Anzeigen an und sagte zu, sich für eine Abstimmung über starke Mehrwegsysteme einzusetzen.

Unsere Gemeinschaft hat auch ihre Bereitschaft bekundet, in dieser Angelegenheit einen Schritt weiter zu gehen, indem sie uns Nachrichten aus ganz Europa geschrieben hat. Hier ist eine von ihnen:

"Nicht nur, dass sie die Produkte in überflüssige Verpackungen einpacken, sie täuschen uns auch noch mit der Größe dieser Verpackungen, die oft doppelt so groß sind wie nötig. Dadurch verdoppelt sich der Verbrauch und die Verschwendung von Verpackungsmaterial. Wir sollten die Aufmerksamkeit auf dieses besondere Problem lenken und die Gesetzgebungen und Gesetzgeber auffordern, es entschlossen anzugehen". Mercedes (Spanien)

Die Überprüfung der EU-Richtlinie über Verpackungen und Verpackungsabfälle wird voraussichtlich im Sommer/Herbst 2022 stattfinden. Die Reduzierung von Abfällen und der darin enthaltenen Schadstoffe ist ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, einem unserer gemeinnützigen Ziele. Wir werden die Entwicklungen weiterhin verfolgen und nach Möglichkeiten suchen, die Kampagne zu intensivieren.

Gemeinnütziger Zweck: Bürgerschaftliches Engagement

Bürger*innenversammlung für das Klima in Spanien

Eine Bürger*innenversammlung ist ein demokratisches Instrument, bei dem zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger zusammenkommen, um ein bestimmtes politisches Thema auf strukturierte Weise zu diskutieren. Im November 2021 beginnt in Spanien ein von der Regierung geleiteter Prozess für eine Klimabürger*innenversammlung (CCA). Das

Land folgt damit anderen europäischen Beispielen wie dem Vereinigten Königreich oder Frankreich. Einhundert spanische Bürgerinnen und Bürger begannen mit der Diskussion über die Frage "Ein sichereres Spanien angesichts des Klimawandels - wie können wir das schaffen? Ab November werden monatliche Online-Versammlungen abgehalten, die bis 2022 fortgesetzt werden.



Die Koordination der Kampagnenarbeit wurde an die WeMove Europe gmbH übertragen. Unsere Gesellschaft hat in den vergangenen Jahren bereits Bürger*innenversammlungen in Deutschland durchgeführt und kann ihr Fachwissen einbringen, um die Dinge wieder in Gang zu bringen. Im Einklang mit unseren gemeinnützigen Zielen ist es unser Ziel, die Zivilgesellschaft in den Prozess der Planung, Durchführung und Nachbereitung dieser Ver-

sammlung einzubinden. Auf der Grundlage von Qualität und Unabhängigkeit streben wir auch konkrete Ergebnisse an, z. B. die Annahme der Empfehlungen der Versammlung nach deren Abschluss.

Diese Kampagne umfasste verschiedene Ansätze, um Verbündete und Bürgerinnen und Bürger für den Erfolg der spanischen CCA zu gewinnen.

Die Zivilgesellschaft ins Boot holen

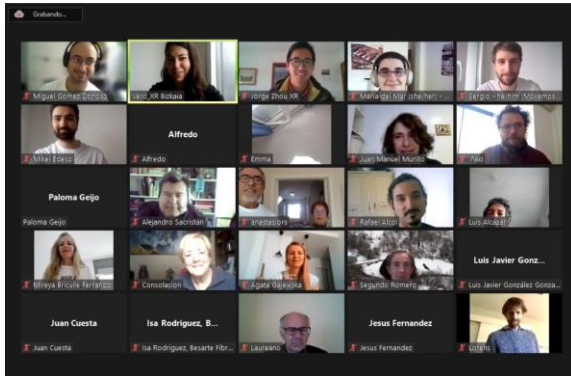


Wir haben entscheidende Allianzen geknüpft, um das Engagement der Zivilgesellschaft zu fördern. WeMove gründete ein spezielles landesweites Bündnis aus NGO-Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Aktivistinnen und Aktivisten von Graswurzelgruppen, Akademikerinnen und Akademikern, Storytellingpezialisten und Spezialistinnen und anderen interessierten Akteurinnen und Akteuren. Dieses im Oktober 2021 gegründete Bündnis mit dem

Namen *Marea Deliberativa* koordiniert die Kampagnenarbeit rund um die Versammlung, führt Advocacy- und Kampagnenaktivitäten durch, organisiert regelmäßige Koordinierungstreffen, steht in Kontakt mit dem Ministerium und steuert den Informationsfluss zwischen den Partnern in Spanien und Europa. Sie setzt sich aus über 40 Organisationen, Bewegungen und Einzelpersonen zusammen.

Wir arbeiteten auch eng mit bestehenden Umweltkoalitionen der organisierten Zivilgesellschaft und mit KNOCA, einem transnationalen Netzwerk von Klimaexperten, zusammen. So konnten wir aus unseren eigenen und den Erfahrungen der Anderen lernen und sie auch aneinander weitergeben.

Aktionen generieren und Antworten erhalten



Die WeMove Europe gGmbH weckte das Bewusstsein und das Interesse für den Prozess und seine Ergebnisse durch eine Reihe von Mitteilungen an ihre Aktiven. Mehr als 112.000 Menschen öffneten die WeMove-Mailings zu dieser Kampagne, und etwa 5.414 Menschen nahmen an den folgenden Aktionen teil.

- Im September schickten über 2 500 Menschen Tweets oder E-Mails an Teresa Ribera, die spanische Ministerin für ökologischen Wandel. [Sie teilten ihre Erwartungen mit, die Standards der Versammlung zu verbessern.](#) Daraufhin lud die Ministerin WeMove und Extinction Rebellion zu einem persönlichen Treffen ein, bei dem sie zusagte, die Änderungsanträge unserer Gemeinschaft zu berücksichtigen.
- Wir luden die breite Öffentlichkeit ein, sich an einer öffentlichen Konsultation der Regierung zur Arbeit der Versammlung zu beteiligen. Dieser Schritt trug dazu bei, die [Prioritäten der Bürgerinnen und Bürger bei der Bekämpfung des Klimawandels zu ermitteln.](#)
- Es gab auch ein sehr großes Engagement bei kleineren Veranstaltungen:
 - ◆ Am 24. Oktober nahmen 100 Personen an einer Aktion vor Ort in Madrid teil. Unser im Rahmen des Klimamarsches organisiertes Meeting war sehr gut besucht und von einer lebhaften Energie durchdrungen. Einige wichtige Persönlichkeiten wurden auf die Aktion aufmerksam, und die Zivilgesellschaft im Allgemeinen wurde auf unsere Existenz aufmerksam.
 - ◆ Im Dezember nahmen über 60 Personen an einem [zweistündigen digitalen Workshop](#) teil, der sowohl auf Englisch als auch auf Spanisch stattfand. Es wurde ein Dokumentarfilm über die britische Bürger*innenversammlung zum Thema Klima gezeigt, und der Produzent des Films trat als Redner auf.



- Im Vorfeld der ersten Sitzung der CCA, die vom 13. bis 20. November stattfand, wurde die Öffentlichkeit aufgefordert, kurze Videos zu den Herausforderungen der Versammlung anzusehen und zu teilen. Sie wurden täglich in den sozialen Medien von Marea Deliberativa veröffentlicht.

Aufklären und kommunizieren

Diese Klimabürger*innenversammlung war eine Herausforderung für die öffentliche Aufklärung über unsere Gemeinschaft hinaus. In Verbindung mit unseren Online- und Offline-Aktionen führte unsere Medienarbeit zu einer nationalen Berichterstattung. Die Koalition, die aus diesem Projekt hervorging, trug mit ihrer spezifischen Arbeit in den sozialen Medien ebenfalls dazu bei, Sichtbarkeit zu schaffen und über die Fortschritte der CCA zu informieren.

Während des gesamten Prozesses brachten viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Willen zum Ausdruck, dass die Regierungen auf die Bürgerinnen und Bürger hören und angesichts der Klimakrise dringend Maßnahmen ergreifen müssen. Einige Stellungnahmen kamen auch aus unserer Online-Community:

*"Mir gefällt die Idee der Bürger*innenversammlungen: Sie sind ein Weg, um die Demokratie zu verwirklichen, anstatt nur Schein zu sein. Die Demokratie sollte es ermöglichen, alle Meinungen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zum Ausdruck zu bringen. Mein Glaube an die Demokratie ist wirklich sehr geschwunden. Wenn man zusammenkommt und versucht, große Lobbys zu beugen, indem man mit Inhalten und Ideen dazu beiträgt, Meinungen und wichtige Entscheidungen in Europa zu beeinflussen, dann möchte ich an diesen Versammlungen teilnehmen und den authentischen Sinn wiederherstellen, den die alten Griechen der Beteiligung und der echten Demokratie gegeben haben."* Patxi, Spanien

Die WeMove Europe gGmbH begleitet den CCA-Prozess noch bis zu seinem Ende Mitte 2022, um eine qualitativ hochwertige Versammlung zu gewährleisten, die unabhängig, voll finanziert und mit verbindlichen Ergebnissen ist. Diese Arbeit steht im Einklang mit unserem Ziel, die Bürgerinnen und Bürger zu befähigen, eine transformative Demokratie zu erreichen.



YouMove Europe

Die YouMove-Plattform ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern aus ganz Europa, ihre eigenen Petitionen zur europäischen Politik zu veröffentlichen und so zur öffentlichen Debatte beizutragen. Die WeMove Europe gGmbH sorgt sowohl für die kontinuierliche Pflege dieser Plattform als auch für die technische Unterstützung und Beratung jeder Person oder Gruppe, die eine Kampagne im europäischen Raum durchführen möchte.

Bis Ende 2021 hat die WeMove Europe gGmbH ein eigenes YouMove-Team eingerichtet, das für die Weiterentwicklung der Plattform, die Unterstützung der Initiatoren von Petitionen, die Beratung bei Kampagnen und die Zusammenarbeit mit Partnern zuständig ist. In der ersten Hälfte des Jahres 2021 haben wir Wachstumsprojekte mit Fokus auf unsere YouMove-Community in Polen und Italien durchgeführt, um die Basis unserer Unterstützer zu erweitern. Da sich mehr Menschen an Kampagnen beteiligten und mehr Partnerinnen und Partner, sowie Gruppen Kampagnen initiierten, stärkte dies unsere Fähigkeit, Kampagnen zu Themen durchzuführen, die den Bürgerinnen und Bürgern wichtig sind.

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 65 neue Kampagnen auf der YouMove-Plattform in 8 verschiedenen Sprachen eingerichtet. YouMove-Petitionen sammelten im Laufe des Jahres fast 713.000 Unterschriften (ein Anstieg von 78 % im Vergleich zum Vorjahr).

YouMove war die Startplattform für einige Petitionen, die durch die Unterstützung von WeMove an Sichtbarkeit gewannen. Dies brachte beeindruckende Erfolge, zum Beispiel für die folgenden Kampagnen: "Unterstützen Sie das Rettungsgesetz: Entkriminalisierung von Abtreibungen in Polen!", "Stoppen Sie das Bergwerk von Rio Tinto, das die Natur in Serbien zerstört!" und "Stoppen Sie den neuen Megahafen auf Teneriffa".

Das Team

Das Jahr 2021 brachte einige Veränderungen im Team mit sich, da unsere langjährige Mitarbeiterin in Polen uns verließ und wir nach einer vorübergehenden Lücke, die durch Beraterkapazitäten unterstützt wurde, eine neue brillante Mitarbeiterin in unserem Team begrüßen konnten! Das Team wurde durch einen Projektkoordinator für das Projekt "Bürger*innenversammlung" in Spanien weiter vergrößert. Die Dienstleistungskapazität für Aktivitäten von WeMove Europe SCE wurde 2021 überprüft, um spezifische Unterstützung für Kampagnendokumentation, YouMove-Prozesse sowie Fundraising- und Großspendenprozesse zu gewährleisten, was zu einer Überarbeitung der allgemeinen Dienstleistungsgebühren führte.



Finanzielle Entwicklung

Die Einnahmen im Jahr 2021 beliefen sich auf 153.000 Euro, mit Unterstützung von Einzelspendern und der European Climate Foundation. Die Aktivitäten im Jahr 2021 wurden teilweise durch die Entnahme aus den Projektrücklagen (63.000 Euro) und den allgemeinen Rücklagen (67.000 Euro) gedeckt. Hauptinvestitionen flossen in die Weiterentwicklung und Pflege der YouMove-Plattform.